

Amtliches	Seite 2
Spermüll	Seite 8
Sozialstation	Seite 10
Schule	Seite 11
Vereine	Seite 12
Kirchen	Seite 18

Stele und Urkunde des Gemeindetages an Bürgermeister Toni Huber



Den würdigen Rahmen des Neujahrsempfanges am 8. Januar 2019 nutzte Bürgermeister-Stellvertreter Uwe Rothenberger, um das nunmehr über ein Vierteljahrhundert andauernde Wirken von Bürgermeister Toni Huber als Weisenbacher Ortsobershaupt zu würdigen und ihn mit Stele und Urkunde des Gemeindetages Baden-Württemberg für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit auszuzeichnen.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

Herausgeber:

Gemeinde Weisenbach,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach,

Telefon 07224 9183-0,

Fax 07224 9183-22,

E-Mail:

buergemeisteramt@weisenbach.de,

www.weisenbach.de.

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG

71263 Weil der Stadt,

Merklinger Straße 20,

www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den

amtlichen Teil und alle sonstigen

Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Toni Huber,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach.

Verantwortlich für den

Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,

Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung

der ¼-jährlich zu entrichtenden

Abonnementgebühr.

Vertrieb

(Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2,

71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zu der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Januar 2019 um 19.00 Uhr

Die am **Donnerstag, 24. Januar 2019** stattfindende Sitzung des Gemeinderates, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Einbringung, Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019
4. Breitbandausbau Landkreis Rastatt
- Beschlussfassung über die Refinanzierungsvereinbarung
5. Neubau der Brücke über den Triebwerkskanal im Bereich „Untere Schlechttau“
- Abschluss von Ingenieurverträgen
6. Stromlieferung für die Gemeinde Weisenbach
- Teilnahme an der kommunalen Bündelausschreibung 2020 - 2022
7. Restmodernisierung des Kindergartens St. Christophorus Weisenbach
- Beschluss der Ausschreibung
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
9. Information
10. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

gez. Toni Huber, Bürgermeister

Wirtschaftsplan des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ mit Sitz in Gaggenau für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund von § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147), in Verbindung mit § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221), in Verbindung mit § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) in der Fassung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. S. 55, 57), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 16. November 2018 in öffentlicher Sitzung folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird 2019

im Erfolgsplan

mit Erträgen von 358.040 Euro
mit Aufwendungen von 358.040 Euro

im Vermögensplan

in den Einnahmen und Ausgaben auf 35.500 Euro festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird auf 0 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die von den Verbandsmitgliedern zu entrichtende Umlage (netto) wird festgesetzt auf 351.040 Euro

Gaggenau, 16. November 2018

Der Verbandsvorsitzende:

Christof Florus, Oberbürgermeister

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 07.12.2018, Az. 14-2207.2-3, die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 16. November 2018 beschlossenen Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2019 bestätigt.

Der Wirtschaftsplan des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ für das Jahr 2019 liegt von Freitag, 18. Januar 2019 bis Dienstag, 29. Januar 2019, während der Dienststunden im

Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, 2. OG, Zimmer 204, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Gaggenau, 7. Januar 2019

Der Verbandsvorsitzende:

Christof Florus, Oberbürgermeister

SATZUNG

des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“, Sitz Gaggenau

zur 3. Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“, Sitz Gaggenau vom 23. Mai 2006

Aufgrund von §§ 5, 6, 19 und 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147, 114), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“ am 16. November 2018 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Satzung

Die Satzung des Zweckverbandes „Im Tal der Murg“, Sitz Gaggenau, vom 23. Mai 2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 17. November 2014, wird wie folgt geändert:

§ 11 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes finden nach § 20 GKZ die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften unmittelbar Anwendung mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Betriebsatzung die Verbandsatzung, an die Stelle des Gemeinderats die Verbandsversammlung und an die Stelle des Bürgermeisters der Verbandsvorsitzende tritt. Von der Festsetzung eines Stammkapitals wird abgesehen.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Gaggenau, 16. November 2018

Der Verbandsvorsitzende

Christof Florus, Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 5 GKZ i.V.m. § 4 Abs. 4 GemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Nachrichten

22. Neujahrsempfang am 8. Januar 2019 - Ansprache von Bürgermeister Toni Huber



Zahlreiche Besucher beim Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gäste,

nach einem Jahr Pause aufgrund meiner Amtseinführung möchte ich Sie in guter Tradition bei unserem Neujahrsempfang recht herzlich willkommen heißen und Ihnen allen für das neue Jahr noch die besten Wünsche, verbunden mit Gesundheit und Zufriedenheit mit auf den Weg geben.

Herzlich bedanken möchte ich mich schon jetzt beim Gemeinsamen Orchester des Harmonika-Spielrings Weisenbach und des Akkordeon Orchesters Gernsbach unter der Leitung ihres Dirigenten Rainer Löffler. Vielen Dank für die Bereitschaft bei der Umrahmung des Neujahrsempfangs 2019 mitzuwirken. Ein besonderes Dankeschön geht auch an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, denn ohne Sie würde ein solcher Neujahrsempfang keinen Sinn machen.

Dieser Neujahrsempfang ist ein Ort, bei dem

ich Sie direkt über das Gemeindegeschehen informieren kann, aber auch ein Ort, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger treffen können, um sich untereinander, aber auch mit den zahlreichen Gästen aus der Politik, dem Gewerbe, den Kirchen, der Schule, unserer Vereine, der Feuerwehr und vielen weiteren unterhalten können. Herzlich begrüßen möchte ich auch alle Neubürgerinnen und Neubürger aus den Jahren 2017 und 2018.

Alle Neubürgerinnen und Neubürger bekommen von mir immer einen Brief mit wichtigen Informationen über unsere Gemeinde und gleichzeitig auch die Einladung zu diesem Neujahrsempfang.

Es freut mich, dass ich auch einige Ehrengäste in unserer Mitte recht herzlich willkommen heißen kann. Ein herzliches Willkommen gilt unserem Landrat Jürgen Bäuerle. Lieber Jürgen, ich freue mich sehr, dass ich Dich heute hier in Weisenbach begrüßen darf. Zumin-



Ehrengäste

dest als amtierender Landrat ist dies Dein letzter Neujahrsempfang in Weisenbach.

Ich freue mich sehr über die Anwesenheit meiner Kollegin Katrin Buhrke aus Forbach sowie meiner Kollegen Oberbürgermeister Christoph Florus aus Gaggenau, Bürgermeister Markus Burger aus Loffenau sowie der Bürgermeister-Stellvertreterin aus Gernsbach Sabine Katz. Ich freue mich auch sehr über die Anwesenheit meiner beiden früheren Kollegen Dieter Knittel und Erich Steigerwald. Ebenfalls freue ich mich über die Anwesenheit zahlreicher aktueller und ehemaliger Ortsvorsteher aus unseren Nachbargemeinden. Ein herzliches Willkommen geht an die neue Ortsvorsteherin von Bernersbach Claudia Mutschler, an den Ortsvorsteher von Gausbach, Achim Rietz sowie an den Ortsvorsteher von Obertsrot-Hilpertsau Walter Schmeiser und an die früheren Ortsvorsteher Meinrad Krieg aus Langenbrand, Claudia Wunsch aus Bernersbach, Edgar Sieb aus Reichental sowie Rudolf Koch aus Obertsrot. In seiner Begleitung begrüße ich seinen Sohn, den Direktor unseres Amtsgerichts Gernsbach, Eckehard Koch.

Willkommen heißen möchte ich auch in Vertretung unseres Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker, seinen Mitarbeiter Dr. Alexander Stummvoll.

Ich freue mich auch über die Anwesenheit meines Fraktionsvorsitzendenkollegen im Kreistag, den Vorsitzenden der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Manuel Hummel.

Des Weiteren begrüße ich alle anwesenden Mitglieder unseres Gemeinderates, aber auch viele ehemalige Gemeinderäte, die immer wieder gerne zu unserem Neujahrsempfang kommen. Ebenso ein herzlicher Willkommensgruß geht an die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates mit ihrem Vorsitzenden Thomas Gerstner sowie an Herrn Pfarrer Thomas Holler. Die Kirchenältesten der evangelischen Kirche sowie Frau Pfarrerin Margarete Eger müssen sich leider wegen eines dringenden anderweitigen Termins entschuldigen. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt dem neuen Rektor der Johann-Belzer Grund- und Werkrealschule Oliver Hintzen sowie der Konrektorin Elke Fanselau, unserem ehemaligen Schulleiter Adi Marxer, den Vertretern unserer Vereine, der Feuerwehr, des Kindergartens, des Forstes, der Polizei sowie den Vertretern des örtlichen Gewerbes und der Banken. Stellvertretend für unser örtliches Gewerbe begrüße ich den neuen Geschäftsführer der Katz GmbH & Co. KG, Herrn Karsten Beisert und die neuen Geschäftsführer der Baden Board GmbH Jürgen Schulz und Stefan Böll.

Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand bei der Führung dieser traditionsreichen Betriebe. Besonders freue ich mich, dass die neuen Eigentümer des Gasthauses "Grüner Baum", die Familie Giuseppe de Filippis und Romina D'Amuri heute anwesend sind. Wir alle freuen uns auf die Wiedereröffnung des "Grünen Baumes".

Ich freue mich auch sehr über die Anwesenheit der Vertreter unseres Seniorenrates, unserer Internetgruppe sowie der Stiftungsräte

unserer Bürgerstiftung. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an die Vertreter der Presse. Ein ganz besonderes Dankeschön geht zum Schluss an diejenigen, die die Durchführung des Neujahrsempfanges überhaupt erst möglich machen, nämlich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden mit dem Dank für die gute Vorbereitung und die anschließende Bewirtung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wenn man auf das Jahr 2018 zurückblickt, so geht es zumindest mir, so tut man dies durchaus mit gemischten Gefühlen. Dies hat sehr wenig mit der eigenen Situation und noch weniger mit der eigenen wirtschaftlichen Lage zu tun. Das Ergebnis einer Allensbach-Umfrage zeigt, dass nur 10 % aller Deutschen ab 14 Jahre ihre eigene wirtschaftliche Lage als eher schlecht bzw. schlecht beurteilen. Immerhin rund 56 % beurteilen ihre Lage als sehr gut bzw. gut. Dass wir Deutschen die allgemeine Lage immer etwas pessimistischer sehen, könnte sich auch im World-Happiness-Report niedergeschlagen haben. Deutschland liegt in diesem Ranking von 155 Ländern zwar mittlerweile auf Platz 15, aber immer noch weit abgeschlagen hinter den führenden skandinavischen Ländern bzw. hinter der Schweiz und Österreich. Das persönliche Glück, so betonen die Forscher, sei stark mit dem Zustand der Gesellschaft und dem sozialen Umfeld verbunden.

Großzügigkeit, Solidarität, Freiheit für eigene Lebensentscheidungen und Vertrauen in Regierung und Behörden seien wichtige Faktoren für individuelles Glücksgefühl.

Deutlich weniger Einfluss auf das persönliche Glücksempfinden hat die persönliche wirtschaftliche Lage. Wenn man die gerade genannten wichtigen Faktoren für das persönliche Glücksgefühl näher betrachtet, so kann man nachvollziehen, warum wir zwar Exportweltmeister, aber nicht „Glücksweltmeister“ sind. Die 171 Tage dauernde Hängepartie bis zur Bildung einer neuen Bundesregierung, die ständigen Auseinandersetzungen in der großen Koalition sowie die unübersichtliche Lage bei den Themen Migration, innere Sicherheit, Dieselskandal und Fahrverbote, um nur einige zu nennen, machen die Skepsis in Richtung Regierung und Behörden nachvollziehbar. Die schlechten Prognosen und Wahlergebnisse für die beiden Volksparteien CDU und SPD sowie das Erstarken der Parteien am linken und rechten Rand machen die zunehmende Zerrissenheit unserer Gesellschaft ebenfalls deutlich.

Was ist passiert?

In einem Artikel der Zeitschrift „Zeit“ werden die Ursachen nicht in politischen oder ökonomischen Streitfragen, wie das in früheren Jahrzehnten der Fall war, gesehen. Der Verfasser sieht die Ursachen vielmehr in Fragen der Weltanschauung, der Politik der vermeintlichen Alternativlosigkeit, des ideologischen Life-Styles, der Frage nach den richtigen Lebensformen und vor allem der richtigen Art darüber zu reden.

Was wir erleben, so die „Zeit“, sei ein Kulturkampf der viel mit Worten zu tun hat. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Protesten der „Gelbwesten“ in Frankreich. Allerdings



Giancarlo Jolibois

bleibt es dort nicht nur bei Worten. Um Vertrauen wieder zurück zu gewinnen und den Zustand der Gesellschaft zu verändern, bedarf es deshalb meiner Meinung nach einer verbesserten und offenen Diskussionskultur, einer Politik der Mitte und die Fähigkeit der Politik, die Sorgen und Ängste der Menschen wieder ernst zu nehmen und in konkrete Politik umzuwandeln. Schauen wir, ob dies 2019 gelingen wird.

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2018 durchaus ein erfolgreiches Jahr. Bei den olympischen Winterspielen konnte die deutsche Mannschaft, vor allem aber Laura Dahlmeier und die deutsche Eishockey-Mannschaft überzeugen.

Angelique Kerber holte 22 Jahre nach dem letzten Sieg von Steffi Graf den Wimbledon-Titel, der deutsche Abfahrer Thomas Dreßen holte auf der berühmten berüchtigten „Streif“ auf den Tag genau 39 Jahre nach dem letzten Erfolg von Sepp Ferstl den Sieg im Abfahrtslauf. Alexander Zverev gewann 23 Jahre nach Boris Becker das ATP-Final 2018.

Diese ganzen Erfolge wollte ich in Erinnerung rufen, weil sie wahrscheinlich doch etwas in Vergessenheit geraten sind, durch das blamable Abschneiden der Deutschen Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Russland. Das frühe Ausscheiden, aber auch der alles andere als überzeugende Auftritt der Nationalmannschaft hat sicherlich auch etwas unsere Stimmung getrübt.

Für alle Fans von Sonne und warmen Temperaturen war das Jahr 2018 jedoch einfach nur super. Sommerliches Wetter von April bis tief hinein in den Oktober. Für die Betreiber der Schwimmbäder, die Inhaber von Biergärten und für die Getränkeindustrie sicherlich ein Segen. Für die Land- und Forstwirtschaft jedoch und zuletzt auch für die Rheinschiffer

ein äußerst schwieriges Jahr mit erheblichen finanziellen Verlusten.

Für die Gemeinde Weisenbach war 2018 wiederum ein gutes Jahr. Wie schon in den letzten Jahren, so konnten wir auch im Jahr 2018 wichtige Maßnahmen für die Gemeinde zum Abschluss bringen. Insgesamt haben wir in den letzten 8 Jahren rund 12,5 Millionen Euro in den Erhalt und den Ausbau unserer Infrastruktur investiert.

Rechtzeitig zur Badesaison 2018 konnten die umfangreichen Sanierungsarbeiten für unser Latschigbad abgeschlossen werden. Mit der Fertigstellung der dritten Stufe zur Sanierung des Latschigbades haben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung ihr Versprechen von 2012 bei der Gründung des Schwimmbadvereines gehalten. Rund 1 Million Euro wurden in das Bad investiert, um es so fit für die Zukunft zu machen. Ohne das großartige ehrenamtliche Engagement des Schwimmbadvereines Latschigbad hätte diese Maßnahme so jedoch nicht durchgeführt werden können. Der gesamten Vorstandschaft und allen Helferinnen und Helfern möchte ich deshalb recht herzlich danken. Erlauben Sie mir an dieser Stelle noch einen Hinweis. Unser Schwimmbadverein Latschigbad hat seit der Übernahme der Betriebsträgerschaft eine hervorragende Arbeit geleistet.

Unser Schwimmbad ist mittlerweile in einem optisch so tollen Zustand, wie es sicherlich unter der Regie der Gemeinde nie hätte gelingen können. Dafür ist Jahr um Jahr ein enormer Arbeitsaufwand erforderlich. Da es in erster Linie ein Bad für die Mitglieder ist, kommt dieses Engagement auch allen Mitgliedern gleichermaßen zu Gute. Der Schwimmbadverein hat über 1.000 Mitglieder, wobei bei Arbeitseinsätzen jedoch meist die gleichen Personen anwesend sind.

Vermutlich spreche ich heute ja die falschen an, aber vielleicht wäre es ja ein guter Vorschlag für das neue Jahr, sich aktiver für unseren Schwimmbadverein einzusetzen.

Mit der Einweihung der sanierten Weinbergstraße konnte ein weiteres wichtiges Projekt zum Abschluss gebracht werden. Mit Kosten von 2,9 Millionen Euro war dies die größte Baumaßnahme der vergangenen Jahre. Vieles von dem, was über eine Bauzeit von fast 2 Jahren gemacht wurde, ist nicht mehr zu sehen, weil es unter der Straßenoberfläche liegt. Das Verlegen einer Vielzahl von Leitungen, Kabeln und Leerrohren haben jedoch einen enormen zeitlichen Aufwand bedeutet. Allen Anwohnerinnen und Anwohnern möchte ich nochmal für ihre große Geduld bei dieser Baumaßnahme danken.

Das Ergebnis kann sich jedoch mehr als sehen lassen, was mir auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern schon bestätigt wurde.

Eine große Belastung sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für unsere Besucher haben die Sanierungsarbeiten im Rathaus in den letzten beiden Jahren mit sich gebracht.

Der Staub und der Lärm, vor allem aber der Geruch durch die Paraffin-Injektionen, die das Mauerwerk gegen die aufsteigende Feuchtigkeit schützen sollen, waren enorm. Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

sowie bei unseren Besuchern möchte ich mich deshalb für die Flexibilität, die dabei gezeigt wurde, bedanken.

Ein Thema, was mich die letzten Jahre sehr beschäftigt hat, nämlich die ärztliche Versorgung von Weisenbach, konnte ebenfalls zu einem guten Ergebnis gebracht werden. Bei den Hausärzten am Zimmerplatz sind mittlerweile vier Ärztinnen tätig. Dies ist für eine Gemeinde unserer Größenordnung alles andere als selbstverständlich. Frau Dr. Tanja Gerlach danke ich für ihren Mut und ihr Geschick mit dem sie diese Aufgabe angegangen ist.

Für unsere Gemeinde und die Patientinnen und Patienten aus Weisenbach und der näheren Umgebung ist damit eine gute hausärztliche Versorgung für die nächsten Jahre gesichert.

Neben diesen konkreten Projekten beschäftigten sich Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft mit der Entwicklung von Weisenbach bis ins Jahr 2025.

Eingeläutet wurde dieser Prozess mit einer zweitägigen Klausurtagung des Gemeinderates bei der zum Abschluss ein Maßnahmenkatalog mit 18 Punkten in den drei Handlungsfeldern Infrastruktur, Ortsentwicklung sowie Daseinsvorsorge und Gemeinwesen standen. Mit dieser Grundlage und vielen weiteren Ideen wurde dann erstmals ein Jugendforum durchgeführt. Rund 20 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren haben in einem Workshop, der von der STEG Stadtentwicklung moderiert wurde, zahlreiche Ideen, Vorschläge und Empfehlungen erarbeitet. Bei einem darauf folgenden Bürgerforum Ende Oktober wurden insgesamt 6 Themenbereiche sehr intensiv mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Sowohl die Ergebnisse des Jugendforums als auch die Ergebnisse des Bürgerforums werden bei der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes der Gemeinde Weisenbach einfließen.

Niemand muss befürchten, dass die Uhren in Weisenbach 2019 stehen bleiben. Wenn auch beim Blick auf die Uhr der Katholischen Pfarrkirche dieser Eindruck entstehen kann. Ab heute wird für rund 3 Monate kein Glockenschlag erklingen und die Uhr wird immer 11.56 Uhr zeigen. Grund hierfür ist, dass die Arbeiten zur Glockenstuhlsanierung begonnen haben.

Wenn auch nicht im gleichen Umfang, wie in den letzten Jahren, so werden wir auch im Jahr 2019 weiter in die Infrastruktur unserer Gemeinde investieren. Die größte Maßnahme ist dabei die Restmodernisierung des Kindergartens mit Kosten von rund 400.000 Euro. Außerdem soll das schon länger geplante gärtnerbetreute Grabfeld angelegt werden. Schwerpunkt im Jahr 2019 sind jedoch Planungen und Konzepte für die Zukunft. So wird im Februar im Gemeinderat ein Strukturgutachten zur künftigen Ausrichtung unserer Wasserversorgung vorgestellt. In die vertiefte Planung gehen die Sanierung des Bergweges, der Bau einer Brücke im Gewerbegebiet Untere Schlechttau sowie die Flurneuordnung im Teilgebiet III (Latschigbachtal).

Mit dem Bebauungsplan Obere Schlechttau sollen Flächen zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben erschlossen werden. Gespannt sind wir auf die Ergebnisse der Projektentwicklung „Hirsch-Areal“, wo endlich der Wunsch nach einer betreuten Wohnanlage verwirklicht werden soll.

Ebenfalls im Jahr 2019 soll auch der Startschuss für das Breitbandprojekt des Landkreises gegeben werden. In Weisenbach sollen dabei die Gewerbe-Areale sowie die Johann-Belzer-Schule an das Breitbandnetz angeschlossen werden.

Da die Privathaushalte in Weisenbach und Au bereits mit bis zu 100 Mbit/sec, im Ortsteil Weisenbach sogar mit bis zu 400 Mbit/sec angeschlossen sind, ist ein Glasfaseranschluss der Privathaushalte aus fördertechnischer Sicht derzeit noch nicht möglich. Ein solcher ist nur bei so genannten unterversorgten Gebieten mit einem Download von unter 30 Mbit/sec möglich. Da der Bedarf an schnellem Internet in den nächsten Jahren jedoch rasant zunehmen wird, muss der Ausbau der Breitbandinfrastruktur weitergehen.

Viele weitere Maßnahmen und Projekte haben wir im Rahmen des genannten Gemeindeentwicklungskonzeptes aufgezeigt und diskutiert.

Wie sie sicherlich alle wissen, finden am 26. Mai diesen Jahres nicht nur die Europawahlen statt, sondern auch die Kommunalwahlen. Dabei wird auch ein neuer Gemeinderat gewählt werden. Dieser hat dann u.a. die Aufgabe gemeinsam mit der Verwaltung die Maßnahmen und Projekte für die Zukunft zu priorisieren und Zug um Zug umzusetzen.

Eine spannende Aufgabe, bei der sie gerne mitwirken können. Ich gehe davon aus, dass beide Fraktionen sich über zusätzliche Bewerberinnen und Bewerber freuen würden. Sie sehen, es bleibt auch in den nächsten Jahren noch viel zu tun.

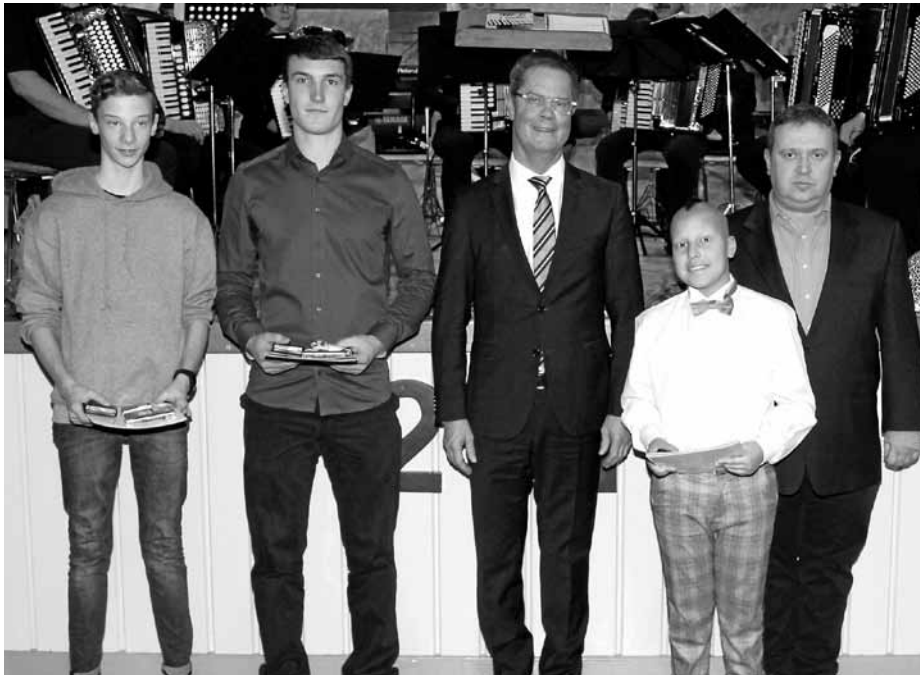
Ob ich daran noch aktiv mitarbeiten werde, wird sich bei der Wahl des Landrats am 12. März zeigen. Sie alle wissen, dass ich gerne und mit großer Leidenschaft Bürgermeister bin. Und dies seit mittlerweile 25 Jahren. Eine ebenso große Leidenschaft verbindet mich von Anfang an mit der Arbeit als Kreisrat. Deshalb war es für mich im Jahr 2005 auch keine Frage, als Fraktionsvorsitzender Jürgen Bäuerle nachzuzufolgen. Ebenso klar war für mich, dass ich die Chance nutzen möchte, um ihm jetzt auch als Landrat zu folgen. Dies ist keine Entscheidung gegen Weisenbach, sondern für mich eine einmalige Chance und eine Herzensangelegenheit.

Es würde mich daher freuen, wenn Sie meine Entscheidung zur Kandidatur als Landrat nachvollziehen könnten und mir am 12. März die Daumen drücken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

lassen Sie mich zum Schluss nochmals dem gemeinsamen Orchester des Harmonika-Spielrings Weisenbach und des Akkordeon-Orchesters Gernsbach recht herzlich für ihre musikalische Umrahmung danken. Ihnen allen wünsche ich ein Gutes, gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2019 und bedanke mich sehr herzlich für Ihr Kommen.

Sportler- und Trainer-Ehrungen beim Neujahrsempfang



Luis Roth, Simon Krieg, BM Toni Huber, Giancarlo Jolibois, Nikolaus Sentef

Seit vielen Jahren werden erfolgreiche Sportler aus unserer Gemeinde beim Neujahrsempfang geehrt. Seit der Umstellung der Ehrungsrichtlinien, wonach jede Sportlerin und jeder Sportler nur einmal in jeder Kategorie ausgezeichnet werden kann, ist dies immer ein erlesener Kreis. Insofern möchte ich heute Abend, so Bürgermeister Toni Huber, auch allen anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren jeweiligen Erfolgen gratulieren. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Trainerinnen und Trainern, die sich mit viel Einsatz und Engagement in ihren Vereinen einsetzen. Dabei geht es nicht nur um sportliche Höchstleistungen, sondern um Breitensport im besten Sinne. Vom Mutter-Kind-Turnen bis zur Seniorengymnastik, von den Bambinis bis hoch zur ersten Herrenmannschaft im Fußball, vom Tischtennis bis zu unseren Schützen.

In Weisenbach gibt es sowohl im sportlichen als auch im musikalischen, kulturellen und sozialen Bereich viele Möglichkeiten sich zu betätigen. Allen Vereinen und ihren Verantwortlichen zollte Bürgermeister Toni Huber ein herzliches Dankeschön. Heute Abend freue ich mich, so Bür-

germeister Toni Huber, jedoch nun drei erfolgreiche junge Sportler sowie einen Trainer auszeichnen zu dürfen:

Luis Roth gehört mit gerade mal 13 Jahren zu den besten Leichtathletik-Nachwuchssportlern im badischen Bereich und hat im Jahr 2018 an der Ausscheidung für den F-Kader Baden-Württemberg teilgenommen. Im vergangenen Jahr hat er den 2. Platz der Badischen Meisterschaften im Blockwettkampf Sprint/Sprung sowie den 3. Platz im Vierkampf belegt. Auf der badischen Bestenliste hält er im Bereich Hochsprung mit 1,56 m und im Bereich Mehrkampf Sprint/Sprung jeweils den 3. Platz. Den 2. Platz belegte er im Blockwettkampf Lauf und Weitsprung. Beim Weitsprung erreichte er 5,32 m, die 2000 m läuft er in 7:03 Minuten und die 800 m in 2:21 Minuten. Seine Vielseitigkeit und sein Können stellte er auch im Bereich Stabhochsprung mit 2,10 m unter Beweis, wodurch er den 1. Platz in der Badischen Bestenliste belegt. Zudem landete er 8 x auf dem 1. Platz in der Kreisbestenliste. Für die LAG Obere Murg ist es sehr erfreulich, so ein junges Talent in seinen Reihen zu haben. Für seine sportlichen Leistungen wurde er mit der **Meistermedaille in Bronze** ausgezeichnet.

Bekannt ist die Leichtathletikgemeinschaft Obere Murg insbesondere auch durch die Abteilung Hammerwurf. Hierzu gehört auch **Simon Krieg** aus Weisenbach, der in der Klasse Männer im Hammerwurf auf der Bezirks- und Landesebene vielfältige Erfolge errungen hat. 2017 erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorenklasse den 8. Platz mit einer Leistung von 49,91 m. Im gleichen Jahr landete er auf dem 2. Platz der Süddeutschen Meisterschaften der Junioren mit 50,74 m und auf dem 3. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Junioren mit 48,84 m. Er kämpfte sich 2017 in der deutschen Bestenliste der Junioren mit 53,18 m auf den 11. Platz vor. Im Jahr 2018 landete er in der Männerklasse mit 51,50 m auf dem 4. Platz der Baden-Württembergischen Meisterschaften.

Mit seiner persönlichen Bestweite von 53,33 m landete er 2018 auf dem 23. Platz der Deutschen Bestenliste. Für seine hervorragenden sportlichen Leistungen erhielt Simon Krieg die **Meistermedaille in Gold**.

Eine ganz besondere Freude war Bürgermeister Toni Huber die Auszeichnung von **Giancarlo Jolibois**, der seit wenigen Monaten in seiner Nachbarschaft wohnt.

Als Giancarlo 3 ½ Jahre war, begann sein Haar auszufallen. Das war für ihn als kleines Kind natürlich alles andere als einfach. Seine Familie hat ihn jedoch enorm unterstützt und aufgebaut, so dass er sich stark fühlte und auf die Bühne wollte. Sie haben ihn zum Hip Hop angemeldet und seither hagelt es nur so kleine und große Erfolge. Zigmal hat er in seiner jeweiligen Altersklasse den Süddeutschen und den Deutschen Meistertitel im Hip Hop errungen. 2015 erfolgte der erste Fernsehauftritt bei „Got to Dance Kids“, wo er es bis ins Finale schaffte. 2016 folgte ein Auftritt beim „Supertalent“ mit Dieter Bohlen. 2016 erfolgte ein weiterer Auftritt bei der Sky Weihnachtswerbung. 2017 dann ein Fernsehauftritt bei „Little Big Stars“ mit Thomas Gottschalk.

Ebenfalls 2017 erzielte er bei den Europa-Meisterschaften in den Niederlanden einen 3. Platz unter 52 Teilnehmern. Mit seiner „Small Group“, einer kleinen Formation, wurde er 2017 Weltmeister in Dänemark.

Im letzten Jahr dann konnte er sowohl bei den Süddeutschen als auch den Deutschen Meisterschaften in verschiedenen Kategorien den jeweiligen Titel erringen. Bei den Weltmeisterschaften in Glasgow kam er im Solotanz ins Halbfinale. Mit seinen erst 12 Jahren kann Giancarlo auf diese vielfältigen Erfolge stolz sein und darauf aufbauen. Auch ihn konnte Bürgermeister Toni Huber mit der **Meistermedaille in Gold** auszeichnen.

Eine ganz besondere Auszeichnung hat im letzten Jahr **Nikolaus Sentef** erhalten. Von einer vierköpfigen Jury, in der unter anderem auch der Schach-Bundestrainer Dorian Rokozenko sitzt, wurde Herr Sentef von der Deutschen Schachjugend zum Trainer des Jahres gekürt. Nikolaus Sentef hat unter anderem den Sas-

bacher Rafael Zimmer bei der Behinderten WM in der Kategorie U20 zur Goldmedaille geführt.

Für die Jury war jedoch ein anderer Aspekt noch viel wichtiger. Nikolaus Sentef wisse, wie man bei Kindern und Jugendlichen echten „Schach-Enthusiasmus“ erzeugt und dauerhaft erhält. Nikolaus Sentef, selbst mehrfacher Bezirksmeister und Inhaber des B-Trainerscheins, trainiert Kinder der Vereine in Hörden, Ottenau, Gernsbach und beim SC Rastatt. Vor allem die Klubs aus dem Murgtal hat er zurück in die Erfolgsspur geführt, nachdem sie teilweise zuvor überaltert waren. Dies gilt noch mehr für die Schachfreunde Sasbach. Aus dem jahrzehntelangen Landesliga-Durchschnittsteam machte er in geduldiger Aufbauarbeit einen starken Oberligisten. Der Sasbacher Nachwuchs wurde unter seiner Ägide erst Deutscher U 16 Meister und ließ 2017 den Titel als Deutscher U20 Meister folgen. Drei Spieler hat Herr Sentef bereits zum Titel als „FIDE-

Meister“ geführt. Den Meistertitel des Schach-Weltverbandes FIDE erhält man, wenn man auf mehr als 2.300 Weltranglistenpunkte kommt. Der frühere Sasbacher Julian Martin ist unter seiner Ägide zum Bundesligisten OSG Baden-Baden gewechselt. Die Förderung der Jugend ist Nikolaus Sentef ein großes Anliegen. So hatte er bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Willingen insgesamt 9 Schützlinge am Start.

Ein besonderes Anliegen sind Nikolaus Sentef auch die Schulen der Region. Seine 2003 gegründete Schachschule kümmert sich nicht nur um den Talentstützpunkt Mittelbaden Murgtal, sondern auch um 15 Arbeitsgemeinschaften.

Außerdem macht die Schachschule in den Sommerferien autistische Kinder mit dem Schachsport vertraut. Mit Nikolaus Sentef freut sich auch die Gemeinde Weisenbach über diese besondere Auszeichnung. Damit verbunden erhält Nikolaus Sentef ein Präsent der Gemeinde Weisenbach.

Stele und Urkunde des Gemeindetages an Bürgermeister Toni Huber

Den würdigen Rahmen des Neujahrsempfanges am 8. Januar 2019 nutzte Bürgermeister-Stellvertreter Uwe Rothenberger um das nunmehr über ein Vierteljahrhundert andauernde Wirken von Bürgermeister Toni Huber als Weisenbacher Ortsobershaupt zu würdigen und ihn mit Stele und Urkunde des Gemeindetages Baden-Württemberg für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit auszuzeichnen. Eingehend auf das Jahr 1993 verwies Uwe Rothenberger dabei auf den Amtsantritt von Bill Clinton als Amerikanischer Präsident oder die Deutsche Fußballmeisterschaft für den SV Werder Bremen. Im Vergleich hierzu war und ist Weisenbach beschaulich und trotzdem begann auch hier am 19. Dezember mit dem Amtsantritt des neugewählten Bürgermeisters Toni Huber eine mittlerweile seit über 25 Jahren andauernde erfolgreiche Ära. In all diesen Jahren trugen die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat und das gute Arbeiten

innerhalb des Rathauses zum stetigen Weiterentwickeln der Gemeinde bei. So wurden im Laufe der zweieinhalb Jahrzehnte zahlreiche große und kleine Projekte angegangen und umgesetzt. Weisenbach hat sich weiterentwickelt und positiv verändert. Dazu trage im wesentlichen Maße die fachliche Kompetenz und die Netzwerke des Ortsoberhauptes in Weisenbach, über Weisenbach und sogar über den Landkreis hinaus bei. Neben der Arbeit innerhalb des Gemeinderates und der Verwaltung zollte Uwe Rothenberger dem guten Rat und offen Ohr für die Bürger und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Vereinen großes Lob.

Die Auszeichnung mit Stele und Urkunde durch Bürgermeister-Stellvertreter Uwe Rothenberger wurde durch die Anwesenden beim Weisenbacher Neujahrsempfang mit anerkennendem reichlichen Beifall gewürdigt.

Bücherei Weisenbach und Au

köb III



Öffnungszeiten:

Sonntag:
von 11.15 bis 12.15 Uhr

Mittwoch:
von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 9947720

AUSLEIHE KOSTENLOS!

Keltermeister Anton Maier verabschiedet – Nachfolger gesucht

Die Keltersaison 2018 war die letzte Keltersaison des mittlerweile 73-jährigen Anton Maier. Seine Tätigkeit als Keltermeister begann bereits 1982 in der damaligen Weisenbacher Kelter im Kellergeschoss der ehemaligen Zehntscheuer. In den ersten Jahren waren es alleine in Weisenbach jeweils rund 2.000 Zentner Obst, welche verarbeitet wurden. Zur damaligen Zeit bestand im Ortsteil Au noch eine weitere Kelter, wo zusätzlich nochmals rund 1.500 Zentner Obst gekeltert wurden. Den rund 3.500 Zentnern im Jahr 1982 standen im Jahr 2018 noch 288 Zentner gegenüber. Trotz alledem ist die Kelter für die Streuobstbauern in Weisenbach, Au und darüber hinaus aus dem Raum Gernsbach und Gaggenau nach wie vor eine wichtige Einrichtung.

Dieser war man sich auch 1993 bewusst, als an beiden Keltereinrichtungen größere Reparaturen anstanden und sich die Gemeinde entschloss, die Keltern aus Weisenbach und Au zusammenzulegen am neuen Standort des ehemaligen Dreschschuppens in der Erlenstraße. Es wurde damals eine neue Hochleistungs-Schnellpack-Pressen der Firma Lauffer-Pressen für rund 56.000 DM beschafft. Ölpresspumpe und Schneckenelevator mit eingebauter Obstpresse wurden aus den alten Keltern entnommen und generalüberholt. Weitere bauliche Maßnahmen waren notwendig, sodass am Ende rund 120.000 DM in die für die Winzer und Streuobstbauern wichtige Einrichtung investiert wurde.

Zunächst war in der dann gemeinsamen Kelter in Weisenbach neben



Anton Maier auch der ehemalige Keltermeister von Au, Josef Krieg, tätig. Nachdem dieser seine Tätigkeit als Keltermeister im Jahre 2004 aufgab, führte Anton Maier die Aufgaben des Keltermeisters alleine fort. Die Zahl der Obstbauern, welche zugleich als Landschaftspfleger eine wichtige Aufgabe wahrnehmen, hat sich deutlich verringert. Standen noch 2008 105 Ablieferungen mit insgesamt 613 verarbeiteten Zentnern Obst zu buche, so wurden in den folgenden Jahren bis 2018 im Schnitt jeweils etwa 300 bis 400 Zentner Obst verarbeitet.

Anton Maier legte dabei stets Wert auf ein sauberes und akribisches Arbeiten. So begann seine Arbeit jeweils bereits schon weit bevor die ersten Ostbauern ihr Obst einsammelten, denn die Kelter musste jeweils entsprechend vorbereitet werden. Und wenn dann auch die letzten Äpfel gemahlen und der Saft gepresst war, so war für Anton Maier noch lange nicht Schluss, denn auch danach musste die

gesamte Anlage komplett gereinigt und „winterfest“ gemacht werden. Im persönlichen Gespräch erzählte Anton Maier bei seiner Verabschiedung so manche Anekdote von neugierigen Urlaubern, welche einerseits gerne ein Gläschen probieren wollten aber andererseits doch „keinen Alkohol“ tranken. Der Gemeinde selbst, so Bürgermeister Toni Huber, war und ist die Kelter wichtig, sodass im Sinne der landschaftspflegenden Mitbürger das jährliche Defizit von etwa 3.000 bis 5.000 Euro gerne in Kauf genommen wurde.

Hierzu wäre man auch in Zukunft bereit, wenn sich ein Nachfolger für Anton Maier finden würde. Etwa 10 Keltertage waren es in der Saison 2018, wobei es, so Anton Maier, gilt, die Termine entsprechend zu koordinieren, denn nach jedem Betrieb müssen Mahlwerk, Schnecke, Presse und Tücher gereinigt werden. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung würden sich freuen, wenn sich jemand finden würde, welcher bereit wäre, das Amt des Keltermeisters auszuüben. Mit seiner 36-jährigen Erfahrung wäre Anton Maier bereit, einen neuen Keltermeister auch entsprechend in die Anlage einzuweisen. Wem das Keltern Spaß macht und wer sich zum Keltermeister berufen fühlen würde, möge sich in den kommenden Wochen mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen.

Dem rüstigen bisherigen Keltermeister Anton Maier sagte Bürgermeister Toni Huber Dank mit einem Weisenbacher Präsent und den besten Wünschen für die Zukunft im „Ruhestand“ als Keltermeister.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. „Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeis-

teramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. Eckcouch, Kunstleder, weiß, klappbare Kopfstützen, 200 x 250 cm, Telefon 67708
2. Zwei Paar Langlaufskier mit Stöcken "Atlas-Cortina", L: 2 m sowie L: 1,80 m, Telefon 4632

3. Älterer Einbau-Elektroherd "Privileg" mit Ceranfeld, Telefon 69235
4. Ein Paar Langlaufskier, L: 2 m, mit Stöcken und Schuhen Gr. 42, gut erhalten, Telefon 2322
5. Viele verschiedene Kleiderbügel; silberner Helm für Erwachsene, gut erhalten, Telefon 40894

Buchvorstellung von Siegfried Krieg

Erneut hat der mittlerweile 83-jährige Weisenbacher Siegfried Krieg ein Buch herausgebracht, welches vor wenigen Tagen im Weisenbacher Rathaus im Beisein von Bürgermeister Toni Huber und dem Verleger Roland Klöpfer vorgestellt wurde. Der heimatverbundene Siegfried Krieg beschäftigte sich anfangs überwiegend mit der Geschichte seiner Heimatgemeinde und hat Anekdoten zur Weisenbacher Heimatgeschichte in drei Bänden beschrieben. Nach dem Buch „Der Zeitzeuge“ und zwei Bänden „Tierische Zwiegespräche“ ging der Blick im nunmehr siebten veröffentlichten Buch weit über den Tellerrand hinaus. Inspiriert zum Schreiben dieses Buches mit dem Titel „Das Universum“ war Siegfried Krieg durch ein Erlebnis in der Johann-Belzer-Schule in Weisenbach, wo Siegfried Krieg für den örtlichen Obst- und Gartenbauverein im Bereich der ganzheitlichen Schulbetreuung mitwirkte. Beim Thema Heimat- und Naturkunde kam man dabei auch auf die „Mutter Erde“ zu sprechen. Durch einen aufgeweckten Schüler mit viel Wissen um die Erde und das Universum inspiriert, erinnerte sich Siegfried Krieg an einen lange zurückliegenden Besuch in der Sternwarte auf der Stuttgarter Uhlandshöhe. In den 1950er Jahren verschlug es den Weisenbacher beruflich für etwa sechs Jahre nach Stuttgart, wo ihm in der Sternwarte der Sternenhimmel erklärt wurde und er hierüber fasziniert war. Der Weisenbacher Schüler hat ihn mit seinem Wissen über die Geschwindigkeit, die die Erde im Weltall benötigt, um einmal die Sonne zu umrunden beeindruckt. Dies war der auslösende Punkt zu den 32 Geschichten, welche sich im Buch „Das Universum“ widerspiegeln. Siegfried Krieg will mit seinen eigenen Gedankenspielen den Menschen das kaum Verständliche des Universums näher bringen. Er plädiert mit seinen Geschichten auch für einen angemessenen Umgang mit der Erde sowie dafür, dass man die nicht endlosen Ressourcen der Mutter Erde



Foto: Badisches Tagblatt

nicht verschwendet. Herausgeber des 117 Seiten umfassenden Buches mit einem festen Einband ist wie bei den zuvor bereits sechs erschienenen Büchern der Verlag Roland Köpfer aus Ottersweier. Dieser hat sich auf die Herausgabe von Kleinauflagen spezialisiert. Das Büchlein wurde in

einer Auflage von 50 Exemplaren gefertigt, kann aber problemlos nachproduziert werden.

„Das Universum“ ist für 22 Euro entweder bei Siegfried Krieg direkt oder im Weisenbacher Rathaus, Bürgerbüro, erhältlich.



Gemeinde Weisenbach

Die Gemeinde Weisenbach sucht ab 1. Juli 2019 einen / eine

Bauhofmitarbeiter / Bauhofmitarbeiterin (m/w/d)

in Vollzeit (39 Stunden / Woche).

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf. Berufserfahrung ist erwünscht. Neben Engagement und Flexibilität erwarten wir uneingeschränkte Einsatzfähigkeit, körperliche Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Fortbildungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit. Zu den Aufgaben eines Bauhofmitarbeiters zählt auch der Einsatz im Winterdienst.

Führerschein Klasse CE und C1E wären wünschenswert.

Die Bezahlung erfolgt je nach Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 6 TVÖD.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften etc.) **bis 1. Februar 2019** an das Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach.

Kontakt:

Gerne stehen wir zu einem Gespräch zur Verfügung (für fachliche Auskünfte: Hauptamtsleiter Walter Wörner, Tel. 07224/9183-11, für personalrechtliche Fragen Rechnungsamtsleiter Werner Krieg, Tel. 07224/9183-12).

Landes-Familienpass

Die Gutscheinkarte 2019 zum Landesfamilienpass kann der berechnete Personenkreis im Rathaus, Sozialamt, bei Frau Klingele abholen. Es berechtigt zu einem kostenlosen oder ermäßigten Eintritt in bestimmten landeseigenen Einrichtungen.

Einen Landes-Familienpass können Familien erhalten, die

1. mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
2. nur aus einem Elternteil bestehen und alleine mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
3. mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind, die mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben;
4. Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
5. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten sind für die Prüfung der o. a. Voraussetzungen erforderlich. Falls keine Angaben gemacht werden, kann ein Landes-Familienpass leider nicht ausgestellt werden.

Sozialstation

Katholische Sozialstation Forbach

Begleitetes Wohnen zu Hause – eine kleine Erfolgsgeschichte

Das Begleitete Wohnen zu Hause ist seit 2013 ein gutes Beispiel für einen unbürokratischen Ehrenamtsdienst in den beiden Murgtalgemeinden Forbach und Weisenbach.

Ehrenamtliche begleiten regelmäßig Senioren bei unterschiedlichen Anlässen. Seien es Arztbesuche oder ein Besuch bei Freunden, Begleitungen zum Einkaufen oder Unterstützung bei der Blumenpflege. Das nette Gespräch kommt dabei nicht zu kurz und Menschen, die sonst viel zu oft allein wären, freuen sich auf diesen Moment. Für die Ehrenamtlichen ist dies ein gutes Gefühl, Nachbarn zu helfen, mit kleinen Handreichungen Gutes tun und einen kleinen Teil der Freizeit für ehrenamtliches Engagement einzubringen.

Es ist wichtig, direkt im jeweiligen Ort jemanden zu haben, der Hilfe anbietet. Aber nicht, ohne geregelten Rahmen, der eine Versicherung für den Einsatz vorsieht, mit den Gemeinden Forbach und Weisenbach, den Kirchengemeinden, der Sozialstation und des Landratsamtes als gemeinsame Projektpartner und einer geregelten ehrenamtlichen Entschädigung. Auch das notwendige Rüstzeug wird durch Schulungen vermittelt und es werden in Koordination mit der Sozialstation die passenden Einsätze gefunden. Hier gilt das besondere Augenmerk auf die angegebenen Fähigkeiten, die der Helfer angibt.

Bei den Schulungen geht es darum, Kompetenz zu vermitteln, damit bei den Hilfsdiensten eine gewisse Sicherheit im Tun möglich sein wird. Den Alltagsbegleitern werden Kenntnisse im Umgang mit Not und Einsamkeit vermittelt, die Gestaltung eines partnerschaftlichen Besuchsdienstes wird erläutert, Gesprächsführung erlernt und die Einbeziehung der Biographie der Menschen in das Handeln verdeutlicht. Der adäquate Umgang mit häuslichen Notfällen wird besprochen, ebenso wie der Umgang mit orientierungsgestörten Mitbürgern (Demenzranke).

Darüber hinaus sollten die Ehrenamtlichen in einem regelmäßigen Austausch einen guten Überblick über Hilfsangebote, die es im Landkreis Rastatt gibt, erhalten. Sehr gerne können sich interessierte Helfer bei der kath. Sozialstation melden, um sich für diese schöne Aufgabe zu engagieren.

Von Anbeginn an ist das Angebot in der Bevölkerung gut angenommen worden. Im Juli 2013 haben wir mit 12 Alltagsbegleitungen begonnen. Die Personen haben sich geändert, auch jahreszeitlich gibt es unterschiedlich große Nachfrage, aber dennoch sind es 12 bis 16 regelmäßige Teilnehmer, die diesen Dienst in Anspruch nehmen. Wenn auch Sie hin und wieder Hilfe benötigen, melden Sie sich gerne unter 07228/960575 bei der Sozialstation.



NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG

Postfach 1340 | 71261 Weil der Stadt | ☎ 07033 525-0

Telefax 07033 2048 | www.nussbaum-wds.de

Seniorenengemeinschaft / Seniorenrat

Vortrag im Internetcafé des Seniorenrates Gaggenau

Bei Onlinegeschäften auf der sicheren Seite

Mal eben schnell das neue Lieblings-teil in den Warenkorb legen, Kontodaten angeben und fertig! Wie schön und schnell das Einkaufen im Internet funktioniert, begeistert viele. Aber wie sicher ist das Bezahlen im Internet eigentlich? Was kann man tun, um seine Daten zu schützen?

Hierzu bietet der Seniorenrat Gaggenau e.V. am Donnerstag, **24. Januar 2019, um 16 Uhr** in den Räumen des Internetcafés in der Marxstr. 7 eine Informationsveranstaltung an. Herr Thomas Rohr, Vortragsreferent beim Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe ist ein profunder Kenner der Materie, der es versteht, den Zuhörern selbst schwierigste Sachverhalte anschaulich zu erklären. Zu diesem kostenlosen Vortrag

lädt der Seniorenrat Gaggenau alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://60plusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Verantwortlich im Sinne des Preserechts: Gerrit Große, seniorenrat-gaggenau@web.de

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Forbach-Weisenbach

Tag der Berufsorientierung an der Johann-Belzer-Schule Weisenbach

Die aktuelle Berufslandschaft ist sehr vielfältig. Trotz umfassender Informationen fehlen den Schülern Orientierung und Motivation.

Daher findet am **24. Januar von 8.45 Uhr und 12.00 Uhr im Gemeindehaus**

Weisenbach ein Tag der Berufsorientierung von der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe statt.

Die Bildungs- und Kooperationspartner der Schule, sowie weitere Firmen stellen ihre Ausbildungsmöglichkei-

ten vor. Azubis aus der Region berichten über ihre eigene Ausbildung sowie den Übergang von Schule in die Ausbildung. Im Gegensatz zu den großen Ausbildungsmessen der Region ist der Kontakt sehr viel persönlicher und nachhaltiger.

Handelslehranstalt Rastatt

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ an der HLA Rastatt

Am Samstag, den 26. Januar 2019, heißt die HLA Rastatt alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr herzlich willkommen.

Ein besonderes Highlight stellen die Schulhausführungen „von Schülern für Schüler“ dar. Hierbei können Interessierte ihre individuellen Fragen direkt an HLA-Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schularten stellen.

Zudem erwarten Sie spannende Einblicke in den abwechslungsreichen Schulalltag der Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums, Berufskollegs und der Berufsfachschule für Wirtschaft. An diesem Tag bietet sich Ihnen auch die Möglich-

keit, mit der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern der HLA Rastatt ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anliegen zu äußern.

Schulartenspezifische Vorträge finden zu folgenden Zeiten statt:

- Wirtschaftsgymnasium (Ziel: Abitur): 11:15 Uhr und 14:15 Uhr in der Aula
- Berufskolleg I und II (Ziel: Fachhochschulreife): 10:00 Uhr und 13:00 Uhr in der Aula
- Berufsfachschule für Wirtschaft - „Wirtschaftsschule“

(Ziel: Mittlere Reife):
11:00 Uhr und 14:00 Uhr
in Raum 215/216

Die Vorträge umfassen detaillierte Informationen zu den spezifischen Unterrichtsinhalten, Zugangsvoraussetzungen sowie Anmeldemodalitäten jeder Schulart.

Um 12:30 Uhr stellt sich zudem die Schulleitung in der Aula vor.

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hla-rastatt.de

Anne-Frank-Schule Rastatt

Tag der offenen Tür Samstag, 2.2.2019

Tag der offenen Tür am Samstag,
02.02.2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr

Berufliches Gymnasium

Biotechnologie / Soziales / Gesundheit

Informationsveranstaltungen
um 10:30 Uhr und 13:00 Uhr

Kinderpflegeausbildung / Erzieher- ausbildung

Informationsveranstaltung Erzieher/
in um 13:00 Uhr

Informationsveranstaltung Kinder-
pflege um 14:00 Uhr

Übergang Schule – Beruf /Berufs- fachschule Pädagogische Erprobung

Profil Ernährung und Hauswirtschaft
oder

Gesundheit und Pflege

Altenpflege

Berufsfachschule für Altenpflege
Einjährige Berufsfachschule
für Altenpflegehilfe

Zweijährige Berufsfachschule
für Altenpflegehilfe
für Migranten/innen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anne-Frank-Schule Rastatt
Wilhelm-Busch-Straße 6, 76437
Rastatt, Telefon 07222 9177-0
www.anne-frank-schule-rastatt.de

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiter- leitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe
oben, zusätzlich aber mittwochs
von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer
0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst zu
erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von
Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 19./Sonntag, 20. Januar
Kleintierklinik am Scheibenberg,
Landstraße 81, Hörden,
Telefon 07224 3396

Apotheken

www.lak-bw.de
Der Dienst dauert
von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 19. Januar
Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30,
Ottenau,
Telefon 07225 70304

Sonntag, 20. Januar
Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klumpff-Straße 12,
Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

Vereinsnachrichten

Fanfarenzug Weisenbach

Altpapiersammlung

Am Samstag, 26. Januar, führt der Fanfarenzug die öffentliche Altpapiersammlung für die Ortsteile Weisenbach und Neudorf durch. Hierfür bitten wir die Einwohnerschaft um Unterstützung. Wir bitten das Altpapier ab 8.30 Uhr an den Straßen gut sichtbar und frei von Fremdstoffen bereit zu stellen. Schon heute vielen Dank.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Einladung zur Wanderung am Mittwoch, 23. Januar

Die Mittwochswanderer treffen sich um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Fahrt nach Obertsrot.

Von der Haltestelle aus führt die Wanderung mit Marliese über die Ebersteinstraße zum Ätzenbach.

Weitere Stationen sind: Karussell,

Lindel, Heidenell, Fürstensitz und auf dem Sagenweg die Erzgrube.

Die Einkehr ist im Schloss Eberstein geplant. Die etwa 4-stündige Wanderung ist ca. 13 km (350 Hm) lang.

Für weite Nachfragen: 07224 5175.

AH-Turnier in Bietigheim



Kurz nach Silvester nahmen wir beim AH-Turnier des SV Bietigheim teil. Gegen diesen musste man auch gleich zum Auftakt ran und verlor in einem schwachen Spiel auf beiden Seiten mit 0:1 Toren. Dann stand das Derby gegen die Mannschaft vom Schnitzeldorf aus Michelbach an. Man war sich einig, dass dieses Spiel gewonnen werden musste. Top motiviert gingen wir zur Sache und führten schnell mit 3:0 Toren. Am Ende stand ein souveräner 5:1 Sieg. Gegen den späteren Sieger, im Modus jeder gegen jeden, aus Würmersheim verlor man klar mit 0:3 Toren. RW Elchesheim und Au am Rhein hießen die zwei letzten Gegner ge-

gen die man sich jeweils 2:2 trennte. Unglücklich bekam man gegen den SV Au am Rhein kurz vor Schluss den Ausgleich, was uns den zweiten Platz kostete. Trotzdem war der Jubel bei der Siegerehrung groß, als Thomas Schoch zum besten Feldspieler und Jerome Friboulet zum besten Torhüter geehrt wurden. Ein Dankeschön an alle teilnehmenden Spieler der SG Forbach /Weisenbach, die bei den wenigen Spielen im Jahr noch den Verein vertreten.

Die Torschützen: Nicolai Wunsch 3, Thomas Schoch 2, Thomas Schillinger, Steffen Müller, Manuel Gerstner und Jerome Friboulet je eins.

Jugend-Einlagenspiel



Das Bild zeigt die Vorschulkinder aus Weisenbach und Forbach die zwei Einlagenspiele beim E-Jugend-Turnier in Weisenbach letzten Sonntag bestritten. Ebenso auf dem Bild die drei Schiedsrichter, die das Turnier

souverän leiteten. Euch allen ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung.

Der Bericht zum E- und F-Jugend-Turnier erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Ordenskommers

Auf geht's in die 5. Jahreszeit! Der Prinz und sein Gefolge sind gewählt - nun starten wir in die neue Saison. Beginnen wollen wir mit unserem Ordenskommers am Samstag, 2. Februar. Ab 18.30 Uhr lassen wir die Puppen tanzen! Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Aktiven sowie Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen. Um besser planen zu können ist eine Anmeldung erforderlich. Diese nimmt ab sofort Anja Uibel, Tel.: 1276, entgegen.

Aufbau Festhalle

Mit dem Aufbau in der Festhalle beginnen wir am Montag, 21. Januar, ab 18.00 Uhr. Wir bitten um rege Mithilfe.

Obst- und Gartenbauverein Weisenbach

Generalversammlung

Zu unserer Generalversammlung am Sonntag, 20. Januar 2019, laden wir unsere Mitglieder und Freunde recht herzlich ein.

Die Versammlung findet im katholischen Gemeindehaus in Weisenbach statt und beginnt um 16 Uhr, Saalöffnung und Bewirtung ab 15 Uhr.

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
8. Ehrungen
9. Fachvortrag „Bienenfreundlicher Garten“ von Dipl.Ing. Hannelore Dütsch-Weiß, Landratsamt Rastatt
10. Ausblick auf das Vereinsjahr 2019
11. Blumenverlosung

Änderungen vorbehalten.

Stubenabend im Vereinsraum in Au

In diesem Jahr findet der Stubenabend am kommenden Mittwoch, 23. Januar, um 19.00 Uhr, im oberen Vereinsraum im ehemaligen Kindergarten in Au statt.

Erstmals wird Sybille Gogeissl aus Kuppenheim, mit Geschichtle und Gedichtle „Aus emLäbe“ die Gäste unterhalten. Schon früh hat sie damit begonnen, Bekannte und Freunde bei verschiedenen Anlässen mit Geschichten aus dem Leben zu beglücken. In badischer Mundart werden „Figurprobleme“ beleuchtet, eine Situation „Beim Frihschtick“ und „Unsare Fahrradtur“ sowie „Beim Fernsehgucke“ geschildert oder „Mei Schloss Faforid“ beschrieben. Sie reflektiert die Kindheit und

die Bedeutung der „Heimad“ im Wechsel der Jahrzehnte.

Für das leibliche Wohl wird zu Beginn mit einem Bauernvesper und Moscht für einen Unkostenbeitrag gesorgt. Den Moscht haben Vorstandsmitglieder gemacht und er hat bereits bei Kostproben Zuspruch gefunden. Für Besucher aus Weisenbach wird ein Fahrdienst, ab 18.20 Uhr, an den Haltestellen, ehemaliges Gasthaus Küfer, der Heimatstube, der Volksbank und später der Kreuzung im Viertel, angeboten.

Alle Mitglieder, Freunde der Stubenabende und die Bevölkerung möchten wir zu diesem gemütlichen Abend recht herzlich einladen.

Vortrag über Johann Belzer im Unimog-Museum

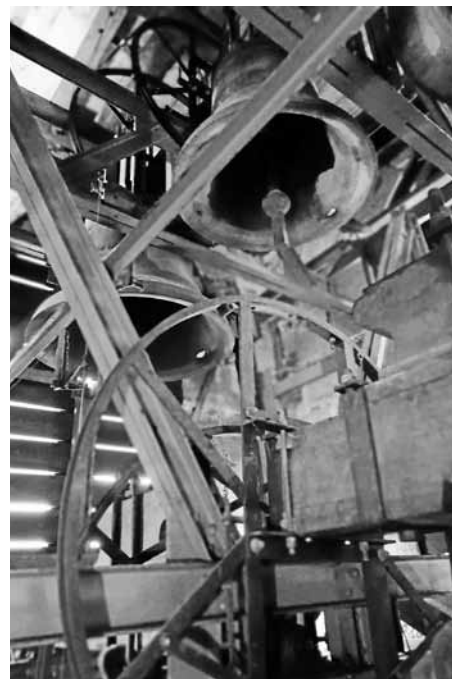
Im Unimog-Museum an der B 462 bei Bad Rotenfels findet eine Ausstellung mit dem Thema: „Von Erzen, Sandstein und Granit“ 2019 statt.

Das Leben und Wirken des großen Baumeisters Johann Belzer wird in der Ausstellung umfangreich dargestellt. Auf drei Schautafeln sind chronologisch die wesentlichen Werke seines Schaffens, teilweise mit Aufnahmen zu sehen.

Bei seinem Vortrag im Unimog-Museum am Familientag, am kommenden Sonntag, 20. Januar, um 11.00 Uhr, wird der Kreisarchivar Martin Walter über das Wirken von Johann Belzer, dem Baumeister des Murgtals, berichten.

Am Vortrag interessierte Personen sind herzlich eingeladen. Mitfahrmöglichkeit wird um 10.20 Uhr ab dem Rathaus Weisenbach angeboten.

Glockenstuhl-anierung hat begonnen



Wie am bereits stehenden Außengerüst mit Lastenaufzug ersichtlich, sind die Arbeiten zur Glockenstuhl-anierung angelaufen. Die Uhrensteuerung wurde bereits ausgebaut, so dass der gewohnte Glockenschlag zurzeit verstummt. Als nächster Schritt werden die Schallladen (Westseite) und die Sandsteinmittelsäule ausgebaut, die Elektroleitungen demontiert und von dem Zimmergeschäft Weiler aus Forbach eine neue Decke über dem bestehenden Glockenstuhl eingebaut. Vom 21. Januar an ist geplant dann eine neue Decke einzubauen und ab dem 28. Januar beginnt die Demontage des Stahlglockenstuhles. Weiterhin beginnen die Zimmermänner mit dem Einbau einer neuen Treppenanlage. Über die weiteren Arbeitsschritte wird in den nächsten Wochen immer wieder berichtet.

Spendenkonto Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach

Sparkasse Rastatt-Gernsbach

IBAN DE 68 665 500 7000 0003 5741
BIC SOLADES 1 RAS

Volksbank Baden-Baden/Rastatt

IBAN DE 36 662 900 0000 5854 9100
BIC VBRABE 6 K

Schützenverein Weisenbach

Ergebnisse der Schützen

Nach dem dritten Wettkampf liegt der Schützenverein Weisenbach mit seinen zwei Mannschaften auf dem zweiten und achten Tabellenplatz in der Luftgewehrrunde des Schützenkreises Hohenbaden.

Die 1. Mannschaft konnte nach einem schwierigen Start in der Runde, beim dritten Wettkampf mit einem sehr guten Ergebnis in der Tabelle etwas nach vorne rücken.

In der Einzelplatzierung liegen Michael Armbruster und Sabine Wunsch auf dem 7. und 8. Platz.

Auch die 2. Mannschaft hat im dritten Wettkampf ihre Leistung gesteigert und hat jetzt nur noch 4 Ringe Rückstand auf die 3. Mannschaft aus Bad Rotenfels. In der Kreispokalrunde konnte sich die 1. Mannschaft durch die Lucky Loser Regelung für die nächste Runde qualifizieren.

49. Wettkampfsaison der LAG mit vielen Erfolgen in allen Wettkampfklassen

Ohne Unterbrechung seit 49 Jahren führt die Leichtathletikgemeinschaft Obere Murg, bestehend aus den Leichtathletikabteilungen des TV Au, TV Bermersbach, TV Forbach, TV Langenbrand und des TV Weisenbach, zum Schluss der Wettkampfsaison einen Familiennachmittag mit Ehrung der verdienten Sportler durch. In jedem Jahr wechselt der Ausrichter. Diesmal richtete der TV Weisenbach die Veranstaltung aus, dessen Vorstand Roland Schäfer auch die Begrüßung übernahm. Er bedankte sich bei der Gemeinde Weisenbach für die kostenlose zur Verfügungstellung der Sportstätten. Thomas Gerstner begrüßte im Namen des LAG- Ausschusses alle Sportlerinnen und Sportler von den jüngsten- bis zu den 80-jährigen Aktiven. Zuerst erinnerte er an den 2018 verstorbenen Seniorensportler Ekkehard Müller, der seit 1998 für die LAG startete und zum erfolgreichen LAG-Team gehörte das mehrere Deutsche Mannschaftstitel ins Murgtal holte. In seinem Jahresrückblick ließ er die Saison Revue passieren. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Bei Weltmeisterschaften Gold und Silber, bei Europameisterschaften zweimal Gold, bei Deutschen Meisterschaften dreimal Gold und vier Platzierungen unter den besten Acht, vier Baden-Württembergische Meister, vier Badische Meister, 48 Kreismeistertitel, drei Mannschaften im Badischen Endkampf mit einer Meisterschaft sowie Platz 3 und Platz 7. In der Kreisschülerliga wurde bei den Mädchen und den Jungen jeweils Platz 3 belegt. Es gab 30 LAG- Rekorde, ein Kreisrekord, drei Badische- und zwei Deutsche Rekorde. Auch bei der Ausrichtung von Veranstaltungen war die LAG vorbildlich. So wurde unter der Regie von Adi Marxer und Sara Rosch (Baden-Baden) für den Leichtathletikkreis Rastatt/Baden-Baden/Bühl ein Kampfrichtergrundkurs und eine Fortbildung für Lizenzkampfrichter in Weisenbach durchgeführt. Die LAG hat inzwischen 17 Lizenzkampfrichter und ist damit



führend im Kreis. Es wurden mit dem Waldlauf und Hammerwurf in Langenbrand sowie dem Drei- und Mehrfachsprung in Weisenbach drei Kreismeisterschaften übernommen. Höhepunkte waren die inzwischen von der Deutschen Elite angenommenen Veranstaltungen „Springen und Werfen mit Musik der Sparkasse Rastatt- Gernsbach“. Beim Drei- und Weitsprungmeeting mit Schülermehrkämpfen ragte der neue Stadionrekord im Dreisprung aufgestellt von Lucas Pflästerer vom VfL Freudstadt mit 14,97 Meter heraus. Beim Stabhochsprung- und Kugelstoß-Meeting sprangen mit Dennis Schober und Lamin Krubaly vom ASV Landau wieder zwei Springer über die 5 Meter Schallmauer. Das Kugelstoßen gewann Bodo Göder, SR Yburg Steinbach mit 18,70 Meter.

Höhepunkte war in diesem Jahr jedoch das Hammerwerfen mit Musik mit der Olympiavierten von London Katrin Klaas. Mit 69,78 m kratzte sie an der 70-Meter-Grenze. Ein weiterer Wurf, der sicher über dieser Grenze war, landete jedoch in der Murg und konnte damit nicht gemessen werden. Die guten Langenbrander Wünsche nahm sie mit zu den Europameisterschaften in Berlin. Dort warf sie mit 71,50 Meter Jahresbestweite und belegte Platz 7. Weiterhin wurden ausgerichtet für das Schulamt Rastatt das Finale Jugend trainiert für Olympia für Grundschulen, Blockwettkämpfe

sowie die Abschlusswettkämpfen die auf den LAG-Sportstätten in Bermersbach, Langenbrand und Weisenbach ausgetragen wurden. Traditionell wurde die Saison mit dem Panorama- und Murglauf beendet. Trainingslager wurden durchgeführt in Kroatien (Hammerwerfer) und in Zweibrücken (Mehrkämpfer, Springer und Läufer). Kameradschaftlich ging es zu beim Grillen mit Übernachtung auf dem Sportplatz Au und beim Hüttenaufenthalt in Herrenwies. Beim Jugendcamp des Badischen Leichtathletikverbandes, anlässlich der Europameisterschaften in Berlin, waren als Betreuer Auli Weber und Hannah Marxer sowie sechs Mädels von uns mit dabei. Aber auch andere Schlachtenbummler der LAG feuerten die Deutschen in Berlin an. Viel Geld nahm der TV Langenbrand (ca. 15.000 Euro) in die Hände um das Hammerwurfschutzgitter für nationale Wettkämpfe zu erneuern. Hier gilt der Dank der Gemeinde Forbach für die Unterstützung. Nach elf Jahren Stabhochsprung in Weisenbach muss 2019 auch hier wieder investiert werden. Die Matte muss sicherer gestaltet werden mit neuen Mattenteilen. Auch eine neue Regenschutzhaube ist fällig. Kosten ca. 3.500 Euro.

Thomas Gerstner bedankte sich bei allen Trainern und Übungsleitern, bei Christian Merkel für die Leitung des Wettkampfbüros, bei allen Kampfrichtern und Helfern bei allen

Veranstaltungen auf dem Sportplatz oder bei der Bewirtung und allen Spendern. Neu im Trainerteam ist der ehemalige Erfolgstrainer Franz-Georg Fritz sowie im Bereich Kinderleichtathletik Eva und Carsten Gradt. Die jugendlichen Mittelstreckenläufer werden von ehemaligen, erfolgreichen LAG- Aktiven Helmut Krämer betreut, der die A-Lizenz des DLV besitzt.

Ein großes Ereignis steht am 19. Oktober bevor. An diesem Tag führt die LAG ihren Galaabend zum 50. Jubiläum in der Festhalle Langenbrand durch. Der Panoramalauf wird dann am Sonntag, 20. Oktober, veranstaltet.

Bürgermeister Toni Huber ließ in seiner Ansprache viel Sachkenntnis über den Sport und die Leichtathletik erkennen, würdigte die weitsichtigen Gründungsväter der LAG und kündigte für 2019 an, dass wieder viel Geld (ca. 40.000 €) in die Instandsetzung der Sportanlagen, so auch in die Sanierung der Tartanbahn (Risse auf der Laufbahn), von der Gemeinde investiert werden. Die Sportanlagen wurden 1996 eingeweiht und werden von den sporttreibenden Vereinen und der Schule erfreulicherweise sehr gut genutzt.

Zusammen mit Thomas Gerstner übernahm er die Ehrung der erfolgreichsten Sportler der Saison 2018. Dies waren Roland Heiler(M80) der in dieser Klasse Deutscher Meister

mit Kugel und Diskus wurde und zwei Deutsche Rekorde aufstellte. International musste er jedoch bei den Jüngeren starten, denn hier gilt nicht der Jahrgang, sondern das Geburtsdatum als Grenze zu den Klassen. Dies hinderte ihn jedoch nicht bei den Weltmeisterschaften in Malaga Gold mit der Kugel sowie Silber mit dem Diskus mit in die Heimat zu nehmen. Bei den Wintereuropameisterschaften in Madrid gewann er sogar in diesen Disziplinen beides Mal Gold! Corsin Wörner (Hammerwurf) wurde in der Männerklasse Deutscher Hochschulmeister, belegte Platz 8 beim Deutschen Endkampf der Männer in Nürnberg und wurde sowohl bei den Winterwurfmeisterschaften als auch im Sommer Baden-Württembergischer Meister. Sylvia Schmieder (W40) ist ein Vorbild für alle Läuferinnen und Läufer. Sie gewann die 800 Meter bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften und führt in der aktiven Frauenklasse mehrfach die Kreisbestenliste an. Auch in der Klasse W40 ist sie Nummer 1 in Baden im 800m Lauf, 5000m Lauf und über die Marathondistanz. Hier gab sie 2018 ihr Debüt mit einer tollen Zeit von 3:19:17 Stunden. Ebenfalls bei den Sonderehrungen wurde Luis Roth (M13) ausgezeichnet. Er stellte beim 800 Meter Lauf in 2:21:67 Minuten einen neuen Kreisrekord auf, holte mit Silber und Bronze zwei Medaillen bei badischen Meisterschaften und wurde in den F-Kader Baden-Württemberg aufgenommen.

Die Ehrenpokale für die Saison 2018 bekamen Tim Stößer (Erwin Wörner-Pokal) der dreimal in der Deutschen Bestenliste vertreten ist. Er belegte beim Hammerwurf in der Klasse U20 bei den Deutschen Meisterschaften im Winter Platz 5 und ist weiterhin in der Deutschen Bestenliste in der Klasse U23 und in der Männerklasse mit guten Platzierungen vertreten. Den Norbert Barth Speerwurfpokal verteidigte wiederum Dieter Bartzsch. Er kam mit seinen 30,78 Meter in der Klasse M75 mit 72,25 % am nächsten an den bestehenden Badischen Rekord heran. Mit dem Dieter Wunsch Pokal für Einsatz und starkes Engagement für die Leichtathletik wurde der Vorsitzende des TV Langenbrand Joachim Wörner ausgezeichnet. Neben seiner Tätigkeit als Vorstand hat er die Lizenz als Kampfrichter in der Leichtathletik und Rasenkraftsport, ist bis auf Badischer Ebene in dieser Funktion im Einsatz und damit ein Vorbild nicht nur für die Jugend.

Termine

Aktuell: www.lag-obere-murg.de oder www.springen-mit-musik.com Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik Meldungen an Birgit Mungenast (Meldeschluss siehe Klammer)

19.01. Sindelfingen: Hallenmeeting

10.02. Mannheim: BW.M. Senioren (29.1.)

16.2. Mannheim: Bad.M. U20/U18 (5.2.)

17.2. Mannheim: Bad. M. U16 (5.2.)

Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach

Mitgliederversammlung

Der Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach lädt alle Mitglieder am Samstag, 26. Januar, 19.00 Uhr, in das Naturfreundehaus Weisenbach zur Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht 1. Vorstand
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Kassier

4. Entlastung Kassier durch Kassenprüfer
5. Grußworte Bürgermeister
6. Entlastung Vorstandschaft
7. Wahl des Wahlleiters
8. Neuwahlen
9. Vorstellung Beitragsordnung
10. Abstimmung Beitragsordnung
11. Terminvorschau, Ausblick
12. Sonstiges, Anfragen, Meinungen etc.

Gesangverein Eintracht Au

Singstunde

Am Freitag, 18. Januar, um 19.30 Uhr Singstunde des Gemischten Chor im Sängenheim.

**Notruf bei Feuer
112**

Musikkapelle Au

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Au findet am Sonntag, 3. Februar, um 17 Uhr im Gasthaus "Krone" statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Bericht der Schriftführerin
- 4) Bericht des Kassiers
- 5) Bericht des Musikervorstandes
- 6) Bericht der Jugendleiter
- 7) Bericht des Vorsitzenden
- 8) Entlastung der Gesamtverwaltung
- 9) Wahlen
- 10) Ehrungen
- 11) Jahresprogramm 2019
- 12) Verschiedenes

Blockflötenunterricht bei der Musikkapelle Au



Alle, die gerne bei uns Blockflöte lernen möchten, laden wir ganz herzlich zu einem unverbindlichen Info-Abend ein.

Wann? Montag, 28.01.2018 um 17:00 Uhr
Wo? Proberaum der Auer Musik
(im Kellergeschoß des ehemaligen Auer Kindergartens)

Hierbei bekommt ihr alle wichtigen Informationen rund um den Flötenkurs und ihr lernt auch die Lehrerin Silvia Lang kennen.

Der Kurs dauert zwei Jahre und kostet monatlich 18 €.

Haben wir Euch neugierig gemacht?

Dann schaut doch einfach vorbei, denn...

- * Blockflöte ist leicht zu erlernen (somit stellt sich schnell ein Erfolgserlebnis ein)
- * sie ist eine optimale Grundlage für das spätere Erlernen eines weiteren Musikinstrumentes
- * Geist, Sinne & Bewegungskoordination werden gleichzeitig geschult
- * das Spielen in der Gruppe fördert die sozialen Fähigkeiten und...

es macht einfach riesigen Spaß!!!

Wir freuen uns auf Euch.

Die Musikkapelle Au

Spielvereinigung Weisenbach

Rückblick Skiwochenende Wilder Kaiser



Mit einer Rekordbeteiligung von 44 Teilnehmern ging es am vergangenen Wochenende für die Ski- und Snowboardfahrer sowie den Schneeschuhwanderern der Spielvereinigung bereits am Freitagmorgen um

2:00 Uhr in der Früh mit dem Bus nach Kirchberg in Tirol, um im Skigebiet des „Wilden Kaisers“ unter anderem unser skifahrerisches Können unter Beweis zu stellen. Aufgrund der Schneemassen, Lawinenwar-

nungen, nicht laufenden Liften und gesperrten Pisten konnte dieses Vorhaben bei allerschönstem Wetter am ersten Tag leider nicht umgesetzt werden. So wurde das Apres-Ski und die Kameradschaftspflege am ers-

ten Tag in den Vordergrund gestellt. Nach dem 3-Gang-Abendessen ging es dann wieder in den Partypavillon zum Abfeiern.

Auch am nächsten Morgen war nach dem Frühstück leider noch immer kein Skilauf möglich. Erst im Laufe des Vormittags öffneten die Lifte sukzessive, so dass wir endlich unsere ersten Abfahrten auf den präparierten Pisten in dieser verschneiten Winterwelt machen konnten.

Am späten Nachmittag traf man sich dann wieder am Brechhornhaus um im hot-spot dem Wellness nachzugehen oder im Partypavillon das Apres-Ski einzuläuten, das sich wie

gewohnt bis in die Nacht hinzog.

Nachdem es in der Nacht erneut angefangen hatte zu schneien und die Sichtbedingungen am Morgen auch nicht ideal waren, beschlossen wir unseren letzten Skitag zu verkürzen und die Heimreise früher anzutreten. Obwohl wir in diesem Jahr nicht viel Ski gefahren sind, war es trotzdem wieder ein tolles Skiwochenende mit allem was dazugehört und wir freuen uns bereits auf das Skiwochenende im nächsten Jahr wenn es wieder heißt:

"Am Freitag auf d'Nacht montier I die Ski ..."

VdK Ortsverband Murgtal

Jahresversammlung und Winterfeier

Am Samstag, den 09. Februar, findet um 16.00 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Langenbrand unsere diesjährige Jahresversammlung statt.

TOP: Diverse Berichte, Ehrungen, Diverses.

Anträge sind bis 31.01.2019 an den Vorstand zu richten.

Turnverein Au

Generalversammlung

Am Sonntag, 20. Januar 2019 findet um 17.30 Uhr im Gasthaus "Krone" unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung, kurzer Jahresrückblick
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Berichte der Fachwarte

Anschließend findet unsere gemeinsame Winterfeier statt.

Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Aus Organisationsgründen bitten wir unbedingt um Anmeldung bei Frau Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 04.02.2019.

6. Entlastung der Gesamtverwaltung
7. Wahlen
8. Dankesworte
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge allgemeine Aussprache, Versammlungsende

Wir laden alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Gönner und Freunde des Turnvereins recht herzlich ein.



Denkt an die Umwelt!

Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll - sondern zum **Altpapier**

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au 19.01.2019 bis 27.01.2019

Vorabend- und Sonntagsgottesdienste der SE am 19.01./20.01.2019

Samstag, 19. Januar

17.00 GB **Vorabendmesse zum**

Sonntag

18.30 LB **Vorabendmesse zum**

Sonntag

Sonntag, 20. Januar

8.45 BB **Hl. Messe**

10.15 WB **Hl. Messe**

Fahrdienste zu Gottesdiensten:

- Forbach: 0151 15895053

Gausbach 07228 1216

Bermersbach: 07228 950978

Langenbrand: 07228 1434

Weisenbach/Au: **0163 6644621** aktualisierte Nummer

Kath. Pfarramt St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au 19.01.2019 bis 27.01.2019

Sonntag, 20. Januar

10.15 WB **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde * für verstorbene und kranke Schulkameraden des Jahrgangs 1938 von Weisenbach und Au * für verstorbene Schwesteranschl. **Gemeindetreff und Eine-Welt-Verkauf im Belzerhaus**

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 22. Januar

8.00 AU Rosenkranzgebet

18.30 WB **Hl. Messe**

Mittwoch, 23. Januar

8.30 AU **Hl. Messe**

Donnerstag, 24. Januar

7.30 WB **Schülergottesdienst**

Freitag, 25. Januar

8.00 WB Rosenkranzgebet

8.00 AU Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. Januar

10.15 WB **Hl. Messe**

13.30 AU Rosenkranzgebet

14.00 WB Rosenkranzgebet

Gemeindetreff und Eine Welt Verkauf

Auch im neuen Jahr finden wieder Gemeindetreffs und Eine Welt Verkauf im Belzerhaus statt. Wir laden hierzu ganz herzlich ein, uns nach den Gottesdiensten am Sonntag, den 20. Januar und Sonntag, den 3. Februar 2019 im Belzerhaus zu besuchen.



EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Donnerstag, 17. Januar

15.00 Uhr Senioren-Kaffee im Café Henriette in Forbach

Samstag, 19. Januar

10.00 Uhr Ökum. Werkstatt zum Welt-Gebetstag 2019, 10 – 16.30 Uhr Karl-Barth-Haus Gernsbach

Sonntag, 20. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer U. Eger)

Dienstag, 22. Januar

12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt's

besser!“

Gemeinsames Mittagessen im Katholischen Gemeindezentrum Weisenbach, Anmeldung unter Tel. 07228/2344 (PfarrerIn Eger) oder Tel. 07224/1434 (Marlis Fritz)

Mittwoch, 23. Januar

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Karl-Barth-Haus in Gernsbach

Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. M. Bender)

Parteien

CDU-Gemeindeverband Weisenbach

Frau Kramp-Karrenbauer beim Neujahrsempfang in Gaggenau

Der traditionelle Neujahrsempfang der CDU Kreisverbände Rastatt und Baden-Baden findet in diesem Jahr am Samstag, 26. Januar, statt. Beginn ist um 18:30 Uhr in der Jahnhalle in Gaggenau. Wir freuen uns, dass die diesjährige Neujahrsansprache die neu gewählte Bundesvorsitzen-

de der CDU, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, hält. Zu diesem sicherlich vorerst einmaligen Ereignis im Murgtal lädt die CDU Weisenbach ihre Mitglieder recht herzlich ein. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist am 26. Januar um 17:45 Uhr am Rathaus in Weisen-

bach. Bei einer Teilnahme ist vorab zwingend eine Anmeldung bei der CDU Kreisgeschäftsstelle in Rastatt erforderlich. Bei Rückfragen oder Anmeldungen zur Fahrgemeinschaft steht Steffen Miles gerne zur Verfügung, Telefon 9320357 oder steffenmiles@web.de



Der Garten im Januar 2019

Tipp: Nach den Feiertagen lassen sich Weihnachtsbaum und grüner Adventsschmuck gut zum Abdecken von Rosen, Steingartenstauden und auch Kübelpflanzen auf Balkon und Terrasse, etwa Hortensien, verwenden. Das Nadelreisig schützt vor Kahlfrösten ebenso wie vor zu starker Wintersonne. Deren Strahlung verführt Gehölze gerade in geschützten Ecken zu vorzeitigem Austrieb, der meist erfriert.

Schutzdecke für Rhabarber

Damit Rhabarber im Frühjahr möglichst zeitig austreibt, sollte er Anfang Januar mit einer dicken Schutzschicht versehen werden. Rhabarber gehört zu den frühesten Gemüsear-

ten. Er treibt aus, sobald der Boden frostfrei ist. Eine dicke Laub- oder Torfschicht – über den Rhabarberstauden ausgebracht – sorgt dafür, dass der Boden nicht allzu tief durchfriert und somit der Austrieb vorfrüht wird. Die Schutzschicht muss natürlich ausgebracht werden, bevor die obere Bodenschicht stark durchgefroren ist. Vliese oder Nadelreisig sichern das Laub zusätzlich. Sobald die Temperaturen milder werden, wird das Wärmepolster entfernt.

Obstgehölze auslichten

Zum Auslichten älterer Gehölze sind die Wintermonate bestens geeignet. Allerdings sollten nicht allzu starke Frostgrade herrschen. Das Auslich-

ten wird dann notwendig, wenn der sogenannte Instandhaltungsschnitt der Krone nicht jährlich erfolgte und diese daher zu dicht wurde. Entfernt werden alle nach innen wachsende, sich behindernde, beschädigte und kranke Äste und Triebe. Ziel ist eine bessere Durchlüftung und Belichtung der Krone. Das fördert die Fruchtqualität und hemmt den Pilzbefall von Laub und Früchten. Das Seitenholz wird als Begleitholz belassen. Kräftige Jungtriebe werden durch Einkürzen zur Verzweigung angeregt und somit langsam in Fruchtholz umgewandelt.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V